



PFARRBLATT ALTENBERG

Pfarramtliche Mitteilungen - Ausgabe 1/2024

Ich vertraue deiner **SORGE**, Herr,
und Sorge mich doch um so Vieles.

Ich vertraue deiner **LIEBE**, Herr,
und habe doch Angst, zu kurz zu kommen.

Ich vertraue den **MENSCHEN**, die mir an die Seite gestellt sind,
und will doch alles aus eigener Kraft leisten.

Lass mich **WACHSEN**, Herr,
im Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe.
Überwinde die Ängste und Sorgen, die mich an mich selber binden.

Mach mich **FREI** im Geben und im Nehmen.
Zeig mir, was ich festhalten und was ich loslassen soll,
damit ich mit leichtem Gepäck meinen Weg gehen kann
- **DIR** entgegen.

Elisabeth Schmitter

Emeritierung Erich Neumüller - Seite 4/5

„Unser Pfarrheim spricht“ - Seite 7

WORT DES SEELSORGEGEVANTWORTLICHEN

Liebe Altenbergerinnen und Altenberger,

„Wunde Punkte“ - unter dieses Thema habe ich heuer die Fastenzeit und Ostern gestellt. In der Kirche steht seit Aschermittwoch das große Kreuz, das Daniel Riener gezimmert hat, und alle sind eingeladen, darauf mit Pflastern und Verbänden ihre ganz persönlichen Wunden zu schreiben und das Kreuz damit zu bepfastern und einzuwickeln. In der Osternacht werden wir alle genannten Wunden im Osterfeuer feierlich verbrennen.

Welche Gedanken verbinde ich persönlich damit: **Ostern ist das größte Fest, das wir Christ:innen haben**, und wir feiern es 50 Tage lang - bis Pfingsten. Es ist das Fest, wo gefeiert wird, dass das **Leben stärker ist als der Tod**. Wenn wir aber die Nachrichten hören und schauen, was sich so alles in der Welt abspielt, dann kann man sehr leicht an dieser Botschaft zu zweifeln beginnen.

Für mich ist gewiss - das ist mein ganz persönlicher Glaube und meine Überzeugung: Ostern, die Hoffnung auf die Auferstehung, ist nicht nur eine Perspektive nach dem Tod, sondern hat auch große Auswirkungen auf das Hier und Jetzt in unserem Leben. Die österliche Perspektive

soll meinem Leben als Christ:in eine uns noch nicht bekannte Freiheit geben. **Als Christ:in muss ich mich vor nichts fürchten - ich weiß, dass auch das schrecklichste Ereignis nur vorübergehend in meinem Leben ist.** Das

macht den Tod und das Leid und all die Wunden, die ich erlebe, nicht ungeschehen und ganz bestimmt nicht weniger schlimm. **Aber es gibt mir vielleicht Hoffnung und Kraft, den Menschen beizustehen, Missstände zu verändern, in der Gewissheit zu leben und zu handeln, dass am Ende das Leben siegen wird.**

In diesem Sinne wünsche ich Euch frohe, gesegnete Ostern!

Euer Franz Pamminger



Chorgemeinschaft KIRCHENCHOR ALTENBERG

„Singen macht Spaß,
Singen tut gut ...“

... Mit diesem Kanon stimmen wir uns manchmal auf die Chorprobe ein.

Unser Bestreben ist es, an Feierlichkeiten und Festen im Rahmen von Gottesdiensten gestaltend mitzuwirken. Um diese Aufgabe auch in Zukunft erfüllen zu können, ist es wichtig, dass neue Stimmen den Chor verstärken.

Wenn Sie gerne singen und Interesse haben in der Chorgemeinschaft mitzuwirken, dann melden Sie sich doch!

Chorproben sind **jeden Dienstag ab 19:30 Uhr** im Musikzimmer der Mittelschule.

Chorleitung: Wilfried Reisenberger, 0664/5432976. Singen im Chor schafft Gemeinschaft!

Kirchenmusik am Ostersonntag

31. März 2024

Festgottesdienst um 9:30 Uhr

Windhaager Messe

von Anton Bruckner (1824-1896)

DIE ORGEL – KÖNIGIN DER INSTRUMENTE und die Menschen, die dahinterstecken

Ohne Zweifel wird die Orgel als Königin der Instrumente bezeichnet. Ein Instrument, das durch seine Größe, seine Vielfalt an Variationen, seinen Anspruch auf Hände und Füße und seinen imposanten Klangkörper schon seit vielen hunderten Jahren Menschen begeistert und sie durch Freud und Leid begleitet.

Wir in Altenberg sind in der glücklichen Lage, zwei Organisten zu haben, die durch ihr wunderschönes Spiel unsere Gottesdienste verschönern. Um diesem Anspruch auch in Zukunft gerecht zu werden, sind wir **auf der Suche nach neuen Orgelbegeisterten.**

Gerade das Erlernen des Orgelspiels ist bei Menschen beliebt, die schon etwas Erfahrung mit Klavier bzw. generell mit Musik haben. In der Mu-

sikschule Gallneukirchen findet der Orgelunterricht in der Evangelischen Pfarrkirche statt - der zuständige Lehrer

Bernhard Prammer hat Kapazitäten frei.

Wenn jemand Interesse hat ... ihr könnt gerne auch einmal nach einem Gottesdienst oder tagsüber, wenn ihr Orgelklänge aus der Kirche hört, zu unseren Organisten hinaufschauen und erfühlen, wie es ist, an der Orgel ein paar Töne zu spielen.

len.

Wir freuen uns riesig, wenn wir „Nachwuchs“ bei den Organisten bekommen würden, denn:

„Selten sichtbar, aber immer hörbar - und meist erst bemerkt, wenn er oder sie fehlt: der Organist oder die Organistin“.

Juliane Riener



Die AUFERSTEHUNGSFEIER

beginnt heuer am 30. März

wieder um 20:00 vor der Kirche beim Osterfeuer.

Danach ziehen wir gemeinsam in die Kirche ein.

Wir freuen uns auf euch!



WORT DES PFARRERS

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

Mit 1. Jänner 2024 wurde die neue Pfarre Mühlviertel-Mitte gegründet. Ich wende mich also in diesem Pfarrbrief das erste Mal als neuer Pfarrer an Euch. Ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen und auf eine gute Zusammenarbeit.

Am 28. Jänner wurde ich gemeinsam mit Bruno Fröhlich (Pastoralvorstand) und Thomas Forster (Verwaltungsvorstand) in der Pfarrkirche Gallneukirchen von Bischof Dr. Manfred Scheuer als Vorstand der neuen Pfarre eingesetzt. Zurzeit werden in den einzelnen Pfarrteilgemeinden die Seelsorgeteams (ST) beauftragt, die dann die Leitung vor Ort übernehmen werden.

Selbstverständlich wird es auch weiterhin in allen Pfarrteilgemeinden Gottesdienste geben. Ich werde versuchen, in allen 12 Pfarrteilgemeinden Sonntagsgottesdienste zu übernehmen. So können wir nach den Gottesdiensten doch immer wieder einmal ins Gespräch kommen.

Ähnlich den Verlautbarungen in den Pfarrteilgemeinden gibt es auf der Homepage der Pfarre auch einen wöchent-

lichen Newsletter, der zum Download bereitsteht bzw. auch einen WhatsApp-Kanal.



Wer den Newsletter per E-Mail bekommen möchte, kann ihn auf der Homepage (www.muehlviertel-mitte.at) bestellen.

Ich wünsche uns allen eine gute Zeit der Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung und des Lebens. Aus den Geschehnissen der Karwoche und Ostern können wir eine Bedeutung für unser Leben erkennen.

In diesem Sinne wünsche ich eine gute Zeit der Vorbereitung und ein gesegnetes Osterfest!!

Andreas Goltz, Pfarrer Mühlviertel-Mitte



PFARRE MÜHLVIERTEL-MITTE

Am 28. Jänner 2024 besuchten auch viele Altenbergerinnen und Altenberger die feierliche Amtseinführung des Vorstands der Pfarre Mühlviertel-Mitte durch Bischof Manfred Scheuer in Gallneukirchen. Für unsere Pfarrteilgemeinde bekundete unser **PGR-Organisator** (früher Obmann) **Franz Gschwandtner, der gemeinsam mit Franz Pamminger**

auch Mitglied im Pastoralrat ist, mit seiner Unterschrift und in Form eines Handschlags die Bereitschaft der Pfarrteilgemeinde zur Zusammenarbeit und zum Miteinander mit der Pfarre Mühlviertel-Mitte.

Alexandra Stoiber



Fotos: ©Kienberger

DORF-ABENDE

In gemütlichem Rahmen **stellt sich unser Seelsorgeteam vor**, berichtet über den Pfarrheimumbau, die Homepage, hört sich eure Anliegen an und beantwortet gern eure Fragen. Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch - Beginn jeweils **um 19:00 Uhr!**



- Donnerstag, 2.5.: **Wirt z' Bairing**
- Freitag, 10.5.: **Jausenstation Wildauer, Katzgraben**
- Donnerstag, 6.6.: **Jausenstation Gassner, Ramersdorf**
- Freitag, 14.6.: **Ramlstube**
- Mittwoch, 19.6.: **Gasthaus Prangl**
- Dienstag, 25.6.: **Oberwinkl - Gewölbe Riener Sabine u. Peter**



EMERITIERUNG ERICH NEUMÜLLER

Diakon Erich Neumüller – zum Dienst an den Menschen geweiht

Liebe Leserinnen und Leser!

Am **10. Oktober 2011** erlebte die Pfarre Altenberg ein hier seltenes Ereignis, nämlich die Diakonenweihe eines Altenbergers.

Herr **Erich Neumüller** wurde nach gründlicher Ausbildung in Theologie durch einen Fernkurs in Theologie und die Teilnahme am Ausbildungskurs für künftige Diakone hier **von Bischof Ludwig Schwarz durch Handauflegung und Gebet zum Diakon geweiht.**

Handauflegung und Gebet sind die durch die Jahrhunderte der Kirchengeschichte verwendeten Zeichen für die Übertragung eines Amtes in der Kirche.

Das Amt des Diakons wird in der Apostelgeschichte beschrieben, und zwar als **Dienst an den Tischen**, also beim gemeinsamen Mahl, um die Apostel für den Dienst am Wort, also die Predigt und Glaubenslehre zu entlasten.

Unter diesen ersten Diakonen, den Dienern, befand sich Stephanus, der schließlich zum ersten Märtyrer wurde, der uns bekannt ist.

Die Diakone hatten in der Frühzeit der Kirche den **Dienst an den Armen** zu organisieren. In dieser Funktion ist uns der hl. Laurentius bekannt. Er sollte die Reichtümer der Kirche herausrücken und versammelte daraufhin die Armen Roms und zeigte sie her mit den Worten: Das sind die Schätze der Kirche.

Ein berühmter Diakon war auch der heilige Franziskus. Er wollte aus Bescheidenheit nicht Priester werden, sondern als Diakon im Dienst an den Armen und Bedürftigen stehen und dabei selbst radikale Armut leben, aber innerhalb der Kirche. Es gab damals am Beginn des 13. Jahrhunderts Armutsbewegungen, die sich außerhalb der Kirche ansiedelten und damit auch die Kirche spalteten.

Lange Zeit war das Amt des Diakons nur ein Durchgangsstadium zum priesterlichen Dienst und ein rein liturgisches Amt bei so genannten levititierten Hochämtern.

Das II. Vatikanische Konzil (1962 - 1965) und der Österreichische Synodale Vorgang (1973 - 1974) haben

den Diakonats wieder als selbstständiges Amt eingeführt, und zwar mit dem Schwerpunkt „**Diakonie**“, also einer der vier Grundsäulen der Pfarrgemeinde.

Erich hat zunächst in unserer Pfarre als **Prediger, Taufspender, Eheassistent und Mitglied des Pfarrgemeinderates** mitgewirkt.

Schließlich hat es ihn immer mehr zur eigentlichen Aufgabe des Diakons hingezogen, und er ließ sich zum **Altenseelsorger** ausbilden. Diese Aufgabe versieht er jetzt im **Seniorenheim Treffling**.

In Altenberg haben wir Erich als **engagierten Seelsorger** erlebt, der kontaktfreudig **die Verbindung zu den Mitmenschen** suchte und sich über ihre Anliegen, Probleme und religiösen Einstellungen informierte und mithalf, soweit es in seiner Macht stand.

Er war mir damit auch eine große Hilfe im Predigtendienst, in der Spendung der Sakramente und als Gesprächspartner in seelsorglichen Belangen. Ein großes Anliegen war ihm die **Bestellung eines Seelsorgeteams**, er hat damit auch an der Vorbereitung der Seelsorge unter den gegenwärtigen Voraussetzungen mitgewirkt.

Für seine Tätigkeit in unserer Pfarrgemeinde möchte ich ihm im Namen der Pfarrgemeinde und persönlich sehr herzlich danken.

Er wird nun vom Dienst des Diakons in unserer Pfarre emeritiert, möge aber weiterhin Freude an diesem Dienst an den Menschen finden.

Pfarrer Hubert Puchberger



DIA_KON_TAKT

Werte Leserinnen und Leser,

wenn ein Diakon von seinem Bischof eine Aufgabe übertragen bekommt, erhält er die „**missio canonica**“, also eine kirchenrechtlich festgeschriebene Aufgabe.

Dies erfolgt mittels eines Dekretes, das eine Dienstzuweisung mit klarer Benennung einer Zuständigkeit umfasst. Wenn der Bischof einen Kleriker oder Laien in eine Pfarre sendet, so hat dieser neben Rechten auch die Verpflichtung diesen Auftrag auszuführen - ganz gleich, ob der Dienst mit oder ohne Bezahlung ausgeübt wird.

Dieser „Verpflichtung“, welche ich auch im Ehrenamt immer ernst nahm, kann ich in der Realität der Pfarrrteilgemeinde Altenberg nicht mehr befriedigend nachkommen. **In der neuen Pfarre Mühlviertel-Mitte** ist aber eine übergreifende Tätigkeit in andere pastorale Gebiete, speziell in der kategorialen Seelsorge, möglich.

Da für mich eine fundierte Ausbildung immer Basis für ein Wirken ist, habe ich eine zweijährige Zusatzausbildung für die **Krankenhaus- und Altersheim-Seelsorge** gemacht und bin nun im **Bezirks-Seniorenheim in Treffling** tätig.

Da unser diesseitiges Leben eine Vorbereitung auf ein jenseitiges Leben sein soll, finde ich den Dienst in einem Seniorenheim, etc. als guten „Auslauf“ für meinen Dienst am Menschen, der mir noch einige Zeit gegönnt sein möge.

Im Zuge der Entwicklungen in der Diözese Linz kam es bei einer bundesweiten Diakontagung letzten Oktober in Innsbruck zu Gesprächen. Daraus folgte mein Antrag um Emeritierung an den Diözesanbischof. Dieser reagierte positiv mit einem persönlichen Schreiben und gab dem Antrag statt.

Am 12. Dezember 2023 erhielt ich die Entpflichtung per 1.1.2024. In freier Gestaltung wurde ich gebeten, auch künftig noch Dienst im **BSH Engerwitzdorf** auszuüben, bei Bedarf noch

diakonale Dienste zu leisten und als **Feuerwehr-Seelsorger** zu bleiben.

Die Befugnis des Weiheamtes bleibt aufrecht. Ein entpflichteter Diakon kann als Taufspender und Trauungsassistent wirken - in allen Pfarren der Welt.

Da ich bei uns in Altenberg viele Taufen gespendet, bei Trauungen assistiert und Begräbnisse (Beisetzungen) durchgeführt habe, **stehe ich nach Möglichkeit bei Bedarf noch zur Verfügung** (Kontaktaufnahme mit mir oder über die Pfarrkanzlei).

Andachten, Segnungen, Weihen, Wort-Gottes-Feiern und sehr viele Predigten wurden in den beinahe 13 Jahren meines aktiven Dienstes neben dem Zelebrieren an der Seite eines Priesters bei Eucharistiefeiern und Hochfesten geleistet. Viele persönliche Gespräche und Besuche waren mir möglich.

Im Jahre 1962 begann ich als **Ministrant unter Pfarrer Alois Paster**. In seiner langen Zeit als Pfarrer in Altenberg war ich schon eine Periode im PGR. Mit kurzen Unterbrechungen - hauptsächlich wegen beruflicher Verpflichtungen - war ich **über 60 Jahre in verschiedenen Funktionen in der Pfarre und im Dekanat tätig**.

Vielen Persönlichkeiten bin ich zu **DANK** verpflichtet.

Prof. Mag. Wilhelm Schöggel war während meines theologischen Fernstudiums und der Diakonausbildung mein „Geistlicher Begleiter“. Herzlichen DANK an ihn und seine Familie!

Pfarrer Dr. Hubert Puchberger gab mir zahlreiche Möglichkeiten in der Pfarre tätig zu sein. Ihm bin ich freundschaftlich durch Vieles verbunden. DANKE dafür!

Pfarrer DDr. Chigozie Nnebedum war relativ kurz für uns zuständig, aber seine Lebenswürdigkeit und Wertschätzung wird mir in Erinnerung bleiben.

Vergelt's Gott allen, die in meinem Herzen gute Spuren hinterließen. Es gibt wirkliche „Jüngerinnen und Jünger Christi“, das durfte ich erfahren.

Für meine **Gattin Hermine**, meine beiden Söhne, Enkelkinder und die



gesamte erweiterte Familie möchte ich mehr Zeit haben. Viel Zeit verbringen wir ja auch in der Steiermark, unserer mittlerweile „zweiten“ Heimat. **DANK der Familie!**

Posthumer DANK gilt Mutter und Vater, Schwiegereltern und Großeltern, sowie vielen Menschen, die mir den Glauben an GOTT vermittelt und mich dabei gestützt haben.

So denke ich an meinen verstorbenen Bruder Karl, dessen Ableben mich ernsthafter werden ließ. Von der Stammfamilie sind noch mein Bruder Gerhard und ich am Leben - wir teilten im Leben viel Freude, aber auch Leid - **DANKE dafür!**

Von Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer erhielt ich das von ihm verfasste Buch „Wider den kirchlichen Narzissmus“ zu meiner Emeritierung. Der Inhalt ist empfehlenswert. Der Kirche sollte es wieder mehr um ihre Mitte, ihr HERZ gehen.

Ein Abschlussgedanke zur derzeitigen Situation in der katholischen Kirche vor Ort bis weltweit: **die Kirche besteht aus vielen Strahlen, aber aus nur einem Licht.**

Es kommt aber nur auf das Licht an. Vom ewigen Licht Gottes sind viele erleuchtet und diese sollten ihr Licht nicht unter den Scheffel stellen. Bleiben wir aber demütig, weil „das EWIGE LICHT selbst kann niemand ersetzen ... DANK SEI GOTT!“

Erich Karl Neumüller, Diakon em.



KIRCHENRECHNUNG 2023

Das Fachteam Bauten und Finanzen hat am 30.01.2024 die von Pfarrsekretärin Michaela Pichler und Seelsorgeverantwortlichem Mag. Franz Pammerer gewissenhaft erstellte und von den Rechnungsprüfern Andreas Reichör und Wilfried Reisenberger geprüfte **Kirchenrechnung für das Jahr 2023 mit einem Jahressaldo von 19.313,70 EURO** genehmigt.

Nach den vergangenen Jahren, in welchen die Corona-Pandemie und die angespannte Wirtschaftslage auch unsere Pfarrfinanzen ordentlich durcheinandergebracht haben, können wir im Jahr 2023 auf ein sehr erfreuliches Ergebnis blicken.

Dabei war die Budgeterstellung noch von viel Unsicherheit und Zurückhaltung geprägt. Wie werden sich beispielsweise die Kirchenbesuche, Taufen und Hochzeiten nach der Zeit der Lockdowns entwickeln? Welche Möglichkeiten wird die Pfarrbevölkerung nach Preissteigerungen und der hohen Inflation haben, um die für die Kirche so wichtigen Spenden aufbringen zu können? Die Antworten darauf zeigt uns das Ergebnis der Kirchenrechnung. Und es ist beeindruckend!

Auf der Einnahmenseite schlagen sich 2023 u.a. die Graberwerksgebühren in der Friedhofsverwaltung positiv zu Buche. Diese werden allerdings nur alle fünf Jahre vorgeschrieben. **Erfreulicherweise ist die Spendenbereitschaft in Altenberg sehr hoch, sodass ca. ein Drittel aller Erträge durch Sammlungen, Messstipendien und anderen Opfern erreicht wird.** Dies ist absolut nicht selbstverständlich in unseren Zeiten.

Der Verwaltungsaufwand für Pfarre, Zwergerlberg, unseren Pfarrcaritas-Kindergarten und die damit einhergehenden Personalkosten sind eine große Herausforderung. Um diese zu bewältigen, unterstützt uns die Marktgemeinde Altenberg mit einem ansehnlichen Kostenersatz fürs Personal. **Der Gemeindevertretung sei an dieser Stelle ein herzliches „Vergelts Gott“ für die gute Zusammenarbeit ausgesprochen!**

Es war zu erwarten, dass die Betriebskosten für Heizung, Strom u.dgl. hoch bleiben. Jedoch sind diese Ausgaben nicht weiter gestiegen. Leider musste um den Jahreswechsel 2022/23 ein **Heizungsrohrbruch** festgestellt werden. Die Kosten für die Sanierung und den Wasserschaden waren zum Glück von der Versicherung gedeckt. Darüber hinaus musste das **Kirchendach** infolge eines Sturmschadens repariert werden.

Das Endergebnis des vergangenen Geschäftsjahres ermöglicht es sogar, wieder **Rücklagen für Friedhof und Baumaßnahmen** zu bilden. Für das sorgfältige Wirtschaften aller Verantwortlichen sowie für jede (große und kleine) Spende aus der Pfarrbevölkerung bedanken wir uns recht herzlich! **Lasst uns weiterhin zusammenstehen! Es gibt viel zu tun und dazu wird die Pfarrkirche Altenberg auch 2024 viel Unterstützung brauchen!**

Lotte Schinnerl

Wir bitten Sie auch heuer wieder um Ihre

Spende für die Heizung, welche für die Kirche, Pfarrheim und Pfarrhof im vergangenen Jahr einen Aufwand von 20.213 € bedeutete, bei den **Kirchentürsammlungen am Palmsonntag** oder auf das **Konto der röm.-kath. Pfarrkirche Altenberg IBAN: AT05 3411 1000 0061 2663.** Erlagschein liegt bei.



KIRCHENRECHNUNG 2023

EINNAHMEN	EURO
Kirchenerlöse (Begräbnisse, Opferkerzen,...)	12.309,64
Friedhofsverwaltung	35.885,97
Kirchenbeitragsanteil	34.249,49
Tafelsammlung	37.526,69
Sammlung für Heizkosten	4.973,10
Sammlung Erntedankfest	3.647,78
Sammlung für Kirchenkerzen	1.220,99
sonst. Spenden (Kuchenverkauf, Opferstock, ...)	7.649,82
Messstipendien	4.802,00
Mieteinnahmen (Grund, Gebäude)	17.063,69
Vergütung Versicherung (Wasserschaden, ...)	8.053,88
Kostenersatz für Personalaufwand	29.495,20
Veranstaltungen (Fasching, Pfarrkaffee, ...)	4.732,00
Sonstige Erträge	1.766,32
A.o. Erträge (Wertpapiere, Bibelverkauf, ...)	7.609,45
Summe der Einnahmen	210.986,02
AUSGABEN	EURO
Liturgie und Pastoral	8.107,03
Personalaufwand	66.069,58
Steuern und Abgaben	292,76
Instandhaltung (Gebäude, Maschinen)	16.450,81
Betriebskosten (Heizung, Strom, Müll,...)	29.618,66
Telefon, Post, Reisekosten	3.046,48
Honorare (Chor, Organist, Ministranten,...)	4.697,00
Büro, Öffentlichkeitsarbeit	10.405,36
Sonst. Aufwand (Versicherungen, Schulungen,...)	7.899,26
Zuschüsse an Kindergarten, Vereine	5.532,98
A.o. Ausgaben (Mikrophone, Architekt, Rücklagen, ...)	39.552,40
Summe der Ausgaben	191.672,32
SALDO 2023	19.313,70



UNSER PFARRHEIM SPRICHT:



„Juhu, endlich geht etwas weiter!
Nach eher zähen Jahren des Beratens,
des Wartens und der Unentschlossenheit nimmt
meine neue Form und Struktur jetzt konkrete Gestalt an!“

Die Planung unseres Pfarrheimumbaus erstreckt sich nun schon über einige Jahre und gestaltete sich zunehmend als immer schwieriger.

Dieser Umstand führte dazu, dass wir vor gut einem Jahr einen neuen Architekten suchten, der das Projekt von Grund auf nochmals neu überdachte.

Die Wahl fiel auf Architekt Dietmar Hammerschmid aus Gramastetten.

Er setzte sich mit unserem Projekt intensiv auseinander und versuchte bestmöglich, all unsere Wünsche zu berücksichtigen. Zudem war er sehr bestrebt, möglichst ressourcenschonend zu planen und auf den Bestand bestmöglich einzugehen.

Dennoch schaffte er es, dem alten Pfarrheim ein komplett neues „äußeres Gesicht“ zu geben und eine gute innere Funktion zu erzielen.

Sehr wichtig war Architekt Hammerschmid und uns immer, dass das „Neue Pfarrheim“ ein aktives Gebäude in unserem Ortszentrum werden soll, welches „strahlt, einladend und

verbindend wirkt“.

In Abstimmung mit der Diözese und in Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde gelang uns ein toller Entwurf, der heuer im Frühjahr in die Einreichphase geht.

Ein altes Sprichwort sagt: „Gut Ding braucht Weile“ - die Entwicklung hat sicherlich eine Weile gedauert, aber das Resultat ist sehr gelungen und wir dürfen uns auf unser neues Pfarrheim freuen!!
Gottfried Riener



© HPSA ZT GmbH

!!! Vorankündigung - bitte VORMERKEN: Am **19./20. Oktober 2024** findet ein **FLOHMARKT** zugunsten unseres neuen Pfarrheimes statt !!!

FACHTEAM BAUTEN UND FINANZEN

Seit 1. Jänner 2024 ist die Pfarrkirche Altenberg also Teil der Pfarre Mühlviertel-Mitte, was letztlich der Anlass war, dass sich der Fachausschuss Bauten und Finanzen neuformierte.

Die Leitung dieses Fachteams (wie es nun heißt) **hat mit Jahresanfang Lotte Schinnerl von Ferdinand Kaineder übernommen.** Ferdinand verstand es in den 2,5 Jahren als

Obmann immer wieder, Probleme unbürokratisch und rasch zu lösen, auch mithilfe seiner Kontaktfreudigkeit und der Erfahrung aus seinem früheren Berufsleben. Wahrscheinlich ist es seiner Menschenkenntnis und seinem stets respektvollen Umgang zu verdanken, dass es in seiner Amtszeit mit dem Projekt „Neues Pfarrheim“ bedeutende Schritte voran gegangen ist.

Ferdinand hat sich bereiterklärt, auch in Zukunft zusammen mit seinem Team für Schnee- und Eisfrei-

heit rund um die Kirche zu sorgen. Lieber Ferdinand, ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für deinen unermüdlichen Einsatz!

Mit Ferdinand ist auch Franz Pamminger aus diesem Gremium ausgeschieden. Er wird als hauptamtlicher Seelsorger weiterhin in Altenberg wirken. Herzlichen Dank,

Franz, für deine professionelle Arbeit im Fachausschuss! Es sind große Fußstapfen, die es zu füllen gilt.

Erfreulicherweise konnte **Klaus Riener** als neues Mitglied gewonnen werden. **Michaela Pichler, Johann Hainzl und Gottfried Riener** stehen ebenfalls mit ihrem Wissen und Engagement dem Team zur Verfügung. Neben der Funktion als Obfrau-Stellvertreter ist Gottfried Riener Ansprechperson und Koordinator für das Bauvorhaben „Neues Pfarrheim“.

Lotte Schinnerl



EIERSAMMELN

In den Wochen vor Ostern bitten die Altenberger Ministranten wieder an den Haustüren um **Spenden als Dankeschön und Anerkennung für ihren ganzjährigen Dienst am Altar.**

Dieser alte Brauch geht auf jene Zeit zurück, als vorwiegend Eier gespendet wurden, die dann die Ministranten verkaufen und somit Geld verdienen konnten.

Die gesammelten Spenden werden als Lohn und für das Mini-Lager, für Ausflüge und besondere Aktivitäten verwendet.

DANKESCHÖN!!!



DANKE DANIELA

Besonders bedanken möchten wir uns bei **Daniela Burgstaller**, die die Minis viele Jahre unterstützt hat: bei den Mini-Stunden, beim Mini-Lager, ihre häufige Anwesenheit und Hilfe der Minis bei den Gottesdiensten und auch das nicht so einfache Erstellen der Mini-Einteilungslisten.

Liebe Daniela - vielen herzlichen Dank für deine Zeit, dein Engagement. Alles Liebe und Gute für deine weiteren Wege!

Sigrid Schatz-Hainzl

KINDERLITURGIE

„Wir sind Gottes Familie kunterbunt“ - mit diesem Lied leitete der Kinderchor die diesjährige Kindersegnung ein, die wie jedes Jahr vom Team der Kinderliturgie vorbereitet wurde.

Viele Familien der Täuflinge des vergangenen Jahres kamen der Einladung der Pfarre nach und erbaten den Segen Gottes für ihre Kinder.

Wir wünschen allen Familien, dass Gottes Freude über das neue Leben strahlen und er es mit seiner Liebe

und Güte begleiten möge!

Am **Faschingssonntag** verirrte sich ein Clown in unsere Kirche und war ganz überrascht, dass hier **so viele verkleidete Kinder und auch Erwachsene gemeinsam Gottesdienst** feierten.

Wir konnten erleben, dass wir auch in der Kirche einmal lachen und fröhlich sein dürfen.

Uns wurde vermittelt, **dass Gott es ist, der uns Menschen immer wieder Freude macht und auch will, dass**

wir diese Freude weiter schenken.

Zum Abschluss durften sich noch alle Kinder vom Clown eine Luftschlange abholen.

Euer Kili-Team



INTERNATIONALE MINI-ROM-WALLFAHRT



Von 28. Juli - 3. August 2024 sind alle Ministrantinnen und Ministranten ab 12 Jahren zur Wallfahrt in die Ewige Stadt und den Vatikan eingeladen.

Das Motto lautet „mit dir“ und stammt aus Jesaja 47,10 (Ich bin mit dir). Neben gemeinsamen Gebetszeiten und dem Erkunden von Rom steht auch ein Gottesdienst und die Begegnung mit dem Papst und allen anderen Minis auf dem Petersplatz am Programm.

Auch aus Altenberg nehmen 12 Minis mit 3 Begleitern teil.

Um Geld für ihre Reise zu sammeln, haben die Altenberger Rom-Wallfahrer schon viele tolle Sachen gebastelt und veranstalten ein

MINI-PFARRCAFÉ

mit **Bastelmarkt** am

Sonntag, 17. März 2024.

Neben Kaffee und Kuchen im Pfarrheim gibt es auch **Mehlspeisen und Schaumrollen** zum Mitnehmen.

Weiters werden **selbst gefärbte Ostereier** zum Kauf angeboten.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Wenn uns jemand finanziell unterstützen möchte, danken wir für eine Spende auf das Koto der Minis: AT40 3411 1003 0061 2663



Die weiteren Termine bis Sommer:

Karfreitagsliturgie

29. März 2024 um 15:00 Uhr

Sonntag, 14. April 2024, 9:30 Uhr

Sonntag, 12. Mai 2024, 9:30 Uhr
Muttertag

Sonntag, 9. Juni 2024, 9:30 Uhr
Vatertag





„Jesus, Quelle meines Lebens“

- So lautet das Motto der diesjährigen Erstkommunion. Am 9. Mai 2024 werden dabei **49 Kinder** aus unserer Pfarre das erste Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen.

Die Vorbereitung erfolgt wie bewährt neben dem Religionsunterricht heuer in 11 Tischgruppen. 20 Mütter und 2 Väter haben sich bereit erklärt, diesen wertvollen Dienst zu übernehmen. Die Gründe dafür sind vielfältig, beim ersten Tischelterntreffen wurde u.a. genannt:

- Man lernt die Kinder auf ganz besondere Weise kennen.
- Ich habe das Bedürfnis, die Kinder gut zu begleiten.
- Ich bin in freudiger Erwartung auf das Fest.
- Einige haben es selber erlebt, dass die eigene Mutter eine Tischgruppe geleitet hat oder haben auch schon einmal eine Gruppe begleitet.

Das Erstkommunionsteam der Pfarre organisiert während der Vorbereitungszeit auch das Versöhnungsfest sowie einen Kirchenbesuch bzw. -führung. Im **Versöhnungsfest**, das die Kinder bereits mit **Pfarrer Hubert Puchberger und Seelsorgerverantwortlichem Franz Pamminger** in der Kirche gefeiert haben, durften die Kinder - aufgeteilt auf vier Termine - auf sehr berührende Weise Vergebung und Versöhnung erleben.

Andrea Obermüller

Beim **Vorstellgottesdienst am 17. März 2024** werden die Kinder bzw. Gruppen in der Kirche der Pfarre vorgestellt:

Johannes Morawetz-Egger und Christina Kiblböck:

Kristian Morawetz-Egger, Lorenz Kiblböck,
Hanna Altreiter, Laura Schatzl, Emily Berlesreiter

Stefanie Gschwandtner und Susanne Hiebl:

Marie Gschwandtner, Paulina Hiebl,
Simon Abl, Lorenz Walchshofer, Theresia Raber

Petra Aichberger und Barbara Scheuringer:

Sarah Aichberger, Olivia Scheuringer,
Lian Haslinger, Ella Zaniny, Laura Leitner

Bettina Kröpl und Kathrin Rabmer:

Amelie Kröpl, Olivia Rabmer,
Leonhard Rabmer, Ben Wiesinger, Helene Aichberger

Nadia Blüml:

Matteo Blüml, Lorena Bogner, Marvin Scheibenreif

Karin Huemer-Dominguez und Viktoria Bachl:

Enrico Luis Dominguez, Anton Bachl,
Alina Blüml, Franziska Kibler

Sabine Aichberger und Evelyn Enzenhofer:

Franz Aichberger, Katharina Enzenhofer,
Tobias Sandner, Nikolaus Reisinger, Josephine Landl

Susanne Freudenthaler und Ulrike Scharrer:

Mara Freudenthaler, Josephine Neubauer,
Franziska Scherlacher, Mia Baumgartner

Harald Affenzeller und Vanessa Stoiber:

Anna Affenzeller, Emil Stoiber, Martin Back, Gloria Hajnal

Katharina Aichberger,

Tanja Katzmayer und Nora Mohr:

Raphael Katzmayer, Linus Mohr, Leonie Auer, Eva Pachinger

Sandra Mayr und Monika Rabmer:

Theo Aichberger, Georg Mayr, Julian Rabmer,
Elisa Fischerlehner, Elina Peneder-Hofer





„Juhuuuu, es hat geschneit.“

Wir ziehen uns warm an und gehen gleich in den Garten raus. Die Kinder der Pfarrcaritas-Krabbelstube Altenberg haben sich ganz besonders über das Winterwetter gefreut.

Wir alle wissen, dass Frischluft gut und wichtig ist. Ein Aufenthalt im Garten bietet den Kindern aber noch viel mehr! Die Übungsmöglichkeiten und Lernerfahrungen in der Natur sind unerschöpflich und praktisch immer vorhanden. Ob beim **Schneeschaukeln**, beim gemeinsamen **Schneemann** bauen, beim **Sackerlrutschen** oder beim Entdecken der unterschiedlichen **Spuren im Schnee**, jedes Kind hat sich auf den Weg gemacht und seine Interessen verfolgt. Wir spielen, lachen und entdecken, bis unsere Fingerspitzen in den Fäustlingen kalt werden.

Auch im Krabbelstubenalltag wird das Thema Winter und Schnee mit Liedern und Fingerspielen im Morgenkreis oder auch mit kreativen Bastelarbeiten aufgegriffen. In den Gruppenräumen wurden Schüttwanen mit Watte oder Styroporflocken zur Verfügung gestellt. Die Kinder der Krabbelstube machen hier vielfältige Wahrnehmungen mit allen Sinnen und haben großen Spaß dabei. Und wenn die Sonne den Schnee wegschmilzt, freuen wir uns auf die bunte Frühlingszeit und die damit verbundenen neuen Erfahrungen und Lernmöglichkeiten.

Anja Stadler



In der Faschingszeit geht es im Kindergarten lustig zu. Die Gänge und Gruppenräume sind bunt dekoriert und gemeinsam haben wir jede Menge Spaß. Manche Gruppen feiern den **„Verkehrten Tag“** und die ganze Welt steht am Kopf, in anderen Gruppen gibt es einen **Spielzeugtag**, an dem jedes Kind sein Lieblingsspielzeug mitnehmen darf oder einen **Kuscheltiertag** - ein Tag mit dem eigenen Lieblingskuscheltier.

Ein großes Highlight des diesjährigen Faschings war die **Pyjama Party** für die Kinder der Regenbogengruppe. In den Tagen vor der Party verwandelte sich das Baumhaus der Regenbogengruppe in eine gemütliche Schlafhöhle mit Decken, Polstern und Kuscheltieren. Außerdem gab es darin auch eine „Toniebox“ mit Schlafliedern und „Gute Nacht Geschichten“ sowie ein Körbchen mit Massagebällen. Einige Bilderbücher zum Thema Schlafen, Träumen und Kuscheln luden zum gemütlichen Verweilen ein.

Bei der Zubereitung der gebackenen „Polsterzipf“ halfen die Kinder fleißig mit, und ließen sich bei der Jause die herrliche Mehlspeise schmecken. Das Bilderbuch „Lieselotte bleibt wach“ animierte zu vielen Gesprächen über die Schlafgewohnheiten der Kinder - und immer wieder gab es Überlegungen, welchen Pyjama man wohl für das Fest auswählen würde. Nachdem sich jeder eine Schlafmaske für die Party gebastelt hatte, war es dann endlich soweit: Die Pyjama Party konnte beginnen!

Mit einem neuen Gruß, nämlich „Gute Nacht“, anstatt „Guten Morgen“ wurde jeder begrüßt, holte sich noch ein „Gute-Nacht-Bussi“ von Mama oder Papa und durfte seinen Pyjama, den Polster und das Kuscheltier präsentieren. Im

Gruppenraum waren Tische und Sessel zu Höhlen umfunktioniert und ein zusätzlicher Teppich ausgerollt, sodass einem gemütlichen Vormittag nichts im Wege stand.

Bevor die Party begann, mussten noch die Würstl in den Schlafrock gewickelt werden. Während diese im Ofen waren, machte sich jedes Kind sein Kuschelplätzchen bereit, setzte seine Schlafmaske auf und nach dem Schlaflied „Der kleine Igel“ hörten die Kinder im verdunkelten Zimmer unter dem glänzenden Sternenhimmel eine Gute Nacht Geschichte.

Wie zu erwarten schlief jedoch keines der Kinder ein, sodass sie sich mit dem Wachmacherlied so richtig wachrüttelten und dann die fertigen Würstl im Speisesaal verspeisten.

Gestärkt und ausgeruht ging es nun in den Turnsaal zum Kuscheltiertanz und zur sehnsüchtigsten erwarteten Polsterschlacht, bei der es so richtig lustig zuging. Ausgewert und glücklich ging es zurück in den Gruppenraum, wo sich die Kinder in die Höhlen zurückzogen oder sich ein ruhiges Spiel zum Ausklang suchten.

Dieser lustige Vormittag wird der Regenbogengruppe sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Birgit Pilz, Julia Luckeneder



BIBLIOTHEK

Danke an Marianne Grillnberger

Am Samstag, 20. Jänner 2024, traf sich das Bibliotheksteam zu einem gemütlichen Frühstück im Podium. Bei diesem Anlass sagten wir ein großes und herzliches DANKE an Marianne Grillnberger für die vielen Jahre im aktiven Bibliotheksdienst. Sie hatte die Organisation des Flohmarktes übernommen und mit unzähligen Stunden Verleihdienst, mit dem Einarbeiten von Büchern und Zeitschriften und bei Arbeitsabenden und noch so vielem mehr unterstützt.



Wir hoffen, Dich als aktive Leserin weiterhin begrüßen zu dürfen.

2024 – das Jahr der Zeitschriften

Wussten Sie schon,

- ... dass wir 24 verschiedene Zeitschriften anbieten?
- ... dass im Jahr 2024 die 1. Entlehnwoche gratis ist? (3 Hefte gleichzeitig)
- ... dass wir neue Kinderzeitschriften anbieten?



Welt der Frauen

... ist eine anregende Begleiterin mit vielfältigem und inspirierendem Lesestoff, der Frauen auf dem Weg begleitet, ihr Leben selbstbewusst und lustvoll zu gestalten. Sie regt an, Reflexionen Raum zu geben und mit Neugier über den Tellerrand zu schauen.

Flow - die neue Frauenzeitung (in der Bibliothek)

... in der man Schönes entdecken kann und was einem persönlich gut tut. Ein Hinschauen auf das Leben, einmal das Tempo herausnehmen, bewusster Leben und sich selber Zeit widmen.



BIBLIOTHEK
Lesen und erleben in Altenberg

Sandra Lackinger

NEUES VOM ZWERGERLBERG

Unser **Familienkaffee** am 11. Februar stand ganz im Zeichen des Faschings. Bereits am Vortag verwandelten wir das Pfarrheim in einen gemütlichen Ort der Begegnung und dekorierten es mit bunten Girlanden und Luftballons. Wir freuten uns auf zahlreiche Besucher und konnten unsere Gäste auch diesmal wieder mit vielen verschiedenen selbstgebackenen Mehlspeisen unserer Spielgruppeneltern verwöhnen. Während die Kinder unsere gemütliche Spielelandschaft erkundeten, konnten die Erwachsenen bei Kuchen und Kaffee entspannen, plaudern und Kontakte knüpfen.

Unsere nächsten Termine:

Am Samstag, 16.3., findet von 9:00-11:00 Uhr unser nächstes **Papa-Kind-Frühstück** statt. Heuer treffen sich die Väter mit ihren Kindern beim Waldspielplatz am Sportplatz. Wir bitten um Anmeldung per Nachricht an Johannes Mora-

wetz-Egger 0699/17871000.

Unser neuer **offener Nachmittagstreff** findet 1x pro Monat an einem Donnerstag im Pfarrheim statt. Hier steht die gemeinsame Zeit mit den Kindern im Vordergrund, gemeinsam wird gespielt und getobt. Bei Kaffee und Kuchen besteht dann die Möglichkeit zum Plaudern und Kennenlernen. **Der nächste Termin ist am 28.3.** von 14:30-16:30 Uhr (Anmeldung an zwergerlberg@gmx.at).

Unser nächster **Kofferraumflohmarkt** findet am **27.4.** von 8:00-11:00 Uhr am Sportplatz statt (Anmeldung per Mail an flohmarkt.zwergerlberg@gmx.at).

Alle Details zu den Veranstaltungen, Informationen und Anmeldungen gibt's auf unserer Homepage (www.zwergerlberg.com).

Euer Team vom „Zwergerlberg“
Spiegeltreffpunkt Altenberg bei Linz



Kerzen und Frühstück zur Kindersegunung - Taufdeckerl

Schon traditionell bekommen die im vergangenen Jahr getauften Kinder bei der Kindersegunung - heuer am 20. Jänner - **eine Kerze von der Pfarre**.

Um diese 33 Kerzen zu verzieren, trafen sich am 18. Jänner einige Frauen bei **Monika Baumgartner**. Darunter auch Anna Pichler, die von Anfang an dabei ist, und mit Maria Weißengruber, der damaligen kfb-Obfrau, Margarethe Landl und Elfriede Bachl vor über 40 Jahren diesen schönen Brauch ins Leben gerufen hat. Danke für eure wertvolle und schöne Arbeit!



Danken dürfen wir auch den **kfb-Frauen**, die alljährlich ein **Frühstück** vorbereiten und die Familien nach der Segnungsfeier im Pfarrheim damit und mit einem kleinen Geschenk für die Täuflinge verwöhnen.

Besonders zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang auch die **Taufdeckerl**, die es in unserer Pfarre schon über 30 Jahre gibt. Seit 1999 bestickt **Brigitte Hainzl** diese - das 785. von ihr gestickte Deckerl wurde am 25.2. diesen Jahres verschenkt.

Geholfen haben ihr dabei bis 2004 Waltraud Gschwandtner und von 2005 - 2008 Leopoldine Weißengruber.

Das Nähen der Deckerl hat seit ca. 15 Jahren **Monika Mörtinger** von Frau Strasser übernommen. Herzlichen Dank auch euch!



Alexandra Stoiber

FASTENTÜCHER

Die Fastenzeit ist die Nachdenk- und Trauerzeit der Kirche, darum sollen die Gläubigen nicht von glorreichen Abbildungen und Heiligendarstellungen abgelenkt werden - sie werden verdeckt.

Zu den Fastentüchern in unserer Pfarrkirche haben mich Darstellungen von neuen Fastentüchern inspiriert. Mir schien eine Kreuzesdarstellung wichtig, ist das doch das wichtigste Symbol der Christen.

Zur Zeit Jesu hat es Schmach und Schande bedeutet, wenn ein Verurteilter gekreuzigt wurde. Jesus hat mit seiner Erlösungstat das Kreuz für uns Christinnen und Christen geheiligt. Ja es wurde zum Siegeszeichen.

Das soll das Fastentuch am Hauptaltar zeigen. Es symbolisiert auch, dass wir Gläubige durch die Erlösungstat Jesu wie auf einer Leiter wieder Zugang zum Himmel bekommen haben. Und ja: wenn wir uns im Leben bemühen, gottgefällig zu leben, **ist das Kreuz die Leiter in den Himmel der Erlösung**.



Erst Jahre später wurde ich ermuntert, auch Fastentücher für die Seitenaltäre zu gestalten. Grundgedanke war: die Menschen - uns - zum Nachdenken anzuregen, wo wir Christen heute mitschuldig werden, dass Jesus am Kreuz gestorben ist.

Heil und Unheil stehen sich gegenüber. Heil, Erlösung, Kreuz über Unheil. Jeder Betrachter, Beter, Christ kann in stiller Einkehr ermessen, wo sind meine Fehler? Wo schleppe ich meinen Rucksack mit mir umher? Auf den Fastentüchern sind das die grauen Flecken - oben: unsere Selbstgerechtigkeit, Abschätzung des Nächsten, Hochmut - in der Mitte: schlechter, ungerichter Umgang mit Mitmenschen, Herabwürdigung des Mitbruders - unten: mangelnde Triebbeherrschung, Maßlosigkeit. Das soll kein Beichtspiegel sein, sondern nur Besinnungsanstöße.

Wenn Sie sich in einer kurzen Zeit des Stillwerdens, der Besinnung, des Einkehrhaltens in den Tagen der Fastenzeit in der Kirche aufhalten, so mögen Sie die Fastentücher dabei unterstützen.

So könnte das Fastentuch am Hochaltar zur Einsicht verhelfen, **dass Jesus am Kreuz uns Menschen Erlösung und Heil erwirkt hat**. Die Fastentücher an den Seitenaltären könnten uns helfen, unsere Schwächen, unser Versagen, unsere bösen Absichten zu sehen. Vielleicht gelingt es uns, den „Balken im eigenen Auge“ zu erkennen.

Josef Brandl



Die kfb bereitet auch 2023 wieder das **Frühstück nach den Roraten und dem Morgenlob** vor.

Ein herzliches Dankeschön allen Frauen, die bereits früh am Morgen das kfb-Team bei den nötigen Vorbereitungen tatkräftig unterstützten.

Auch ein Dankeschön den vielen Imkern für die Honigspenden und den Frauen für die leckeren selbstgemachten Marmeladen.

Der Reingewinn wird für den teils schon nötigen **Geschirrankauf nach dem Pfarrheimumbau** verwendet.

Der **Pralinen-Kochkurs** im Dezember mit Mag. Franz Pamminger war sehr gut besucht und sehr zur Zufriedenheit aller - es war ein besonders schöner Vormittag.

Ab 24. Februar 2024 bis 1. Mai 2024 werden wieder unsere **Familienfasttag-Sammlerinnen die Haussammlung**

durchführen.

Das kfb-Team bittet um freundliche Aufnahme und bedankt sich im Voraus für die Spenden. Die Partner:innen der Katholischen Frauenbewegung im Social Work Institute unterstützen **Frauen in Nepal** (Projekt 2024) dabei, die Folgen der Klimakrise zu bewältigen. Nepal ist eines der am meisten durch die Klimakrise gefährdeten Länder der Welt.

Am 27. März 2024 findet das nächste **Blickwinkel-Treffen** um 19:00 Uhr im Pfarrheim statt. Es ist eine offene Frauenrunde. Jede interessierte Frau (auch ohne kfb-Mitgliedschaft) kann spontan teilnehmen und ist herzlich willkommen - auch DU - lass dich überraschen, bestimmt fühlst du dich wohl in unserer Runde!

Marianne Kernecker

FEST DER HOCHZEITSJUBILÄEN

AM SONNTAG 2. JUNI 2024



Festprogramm:

08:45 Festzug mit der Musikkapelle und Goldhaubengruppe in die Pfarrkirche

09:00 Feierlicher Festgottesdienst - anschließend gemeinsames Gruppenfoto in der Kirche.

Nach dem Gottesdienst, bis zur Abfahrt zum Ausflug, gibt es von der Goldhaubengruppe am Kirchenplatz eine Agape.

11:45 Gemeinsamer Ausflug - Buskosten übernimmt die Pfarre Altenberg

Feuerkogel und Gmunden



Inkludierte Leistungen:

Berg- und Talfahrt mit der Feuerkogelbahn, Bratlessen in einem Berggasthof, Stadtführung in Gmunden mit einem geprüften Austria Guide.

Danach bleibt noch Zeit für ein gemütliches Zusammensitzen auf der Esplanade.

Geplante Rückkehr in Altenberg um ca. 21:00 Uhr.

Dieses Angebot gibt es von OÖ Touristik zum Kombipreis von € 50,-/Person.

ACHTUNG: Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung werden KEINE persönlichen Einladungen ausgesendet! Alle Altenberger:innen, die heuer ein Hochzeitsjubiläum (25, 50, 60, 65, 67,5 Jahre) feiern und an diesem Fest teilnehmen möchten, sind herzlichst dazu eingeladen!

Bitte verlässlich bis spätestens 19. Mai 2024 anmelden.

Anmeldung während der Amtsstunden in der Pfarrkanzlei Tel: 07230/7208 bzw. pfarre.altenberg@dioezese-linz.at oder bei Herbert u. Anni Aichberger 0680/1572304 oder 0680/5077909 bzw. herbertaichberger@aon.at.

Bitte auch Telefonnummer bzw. wenn möglich E-Mail-Adresse für Rückmeldungen bekannt geben!

Herbert und Anni Aichberger



CARITAS-HAUSSAMMLUNG

hilft Oberösterreicher:innen in Not

Caritas
&Du
Wir helfen.

Wie jedes Jahr werden auch heuer wieder Mitarbeiter:innen unserer Pfarrgemeinde ehrenamtlich von Tür zu Tür unterwegs sein, um Spenden für Menschen in Not zu sammeln.

Noch immer ist die Not auch in unserem Bundesland groß. Die Caritas hilft, wo der Mensch Hilfe, Beistand, Beratung und Unterstützung braucht. Dafür braucht sie aber Spenden.

Bitte öffnen Sie daher Ihr Herz und Ihre Tür für die Hilfe für Menschen in Not! Mit Ihren Spenden für die Haussammlung ermöglichen Sie der Caritas schnelles Handeln: mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen für diejenigen, die auf der Straße leben bzw. es sich nicht mehr leisten können.

Margaretha Wahlmüller, FA Sprengelbetreuung

STERNSSINGERAKTION 2024

Auch heuer sind die Sternsinger wieder von Haus zu Haus gezogen, um die Friedensbotschaft zu verkünden und den Segen fürs neue Jahr zu bringen.

Erfreulich ist, dass auch nach 70 Jahren die Freude an der Teilnahme an dieser schönen traditionellen Aktion zu spüren ist. 34 Sternsingergruppen und deren Begleiter, 34 Gastfamilien und viele fleißige Hände im Hintergrund haben wieder einen großen Beitrag zu einem erfolgreichen Hilfsprojekt geleistet.

Wir, vom Sternsinger team, möchten uns bei allen Mitwirkenden, Helfern und Spendern herzlich bedanken!

Das vorläufige Spendenergebnis beläuft sich auf beachtliche **19.439,72 Euro**. Es ist schön, wenn die Pfarre so hinter einem Projekt steht und mithilft!

Das Sternsinger Team

Vorankündigung STERNPILGERWALLFAHRT

Bereits zum 6. Mal lädt die Tanz- und Brauchtumsgruppe Altenberger Granit zur **Sternpilgerwallfahrt**. Betend, singend, staunend und auch schweigend gehen wir aus allen vier Himmelsrichtungen beginnend bei vier Kapellen in unsere Wallfahrtskirche und feiern gemeinsam **eine Feldfrüchtemesse** mit der Bitte um gutes Gedeihen der Ernte mit anschließender Agape.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme am **Samstag, 22. Juni 2024** - Treffpunkt: 17 Uhr bei den Kapellen.

Nähere Informationen folgen (Verlautbarungen/Homepage).

Mathilde Hirtenlehner



DANKE allen Helfern und Helferinnen für die Weihnachtsvorbereitungen in der Kirche und auch fürs Wegräumen.

DANKE an **Ferdinand Kaineder und sein Team** für den Winterdienst rund um Kirche, Pfarrheim und Pfarrhof.

DANKE den Rechnungsprüfern **Andreas Reichör und Wilfried Reisenberger**.

DANKE an **Karl Eckerstorfer und Gottfried Riener** für die Reparatur der Kirchentüren.

DANKE an **Manuela Spreitzer und Franz Pamminger** für die Planung, Organisation und Rückabwicklung der Irland Reise, die leider abgesagt wurde - stattdessen wird es einen Pfarrausflug am 29. Juni geben.

GOLDHAUBEN

Wir, die Goldhaubenfrauen, pflegen auch heuer den Brauch des Palmbuschenbindens und bieten diese an folgenden Terminen an:



Sonntag, 17.3.
nach den Messen
Samstag, 23.3. am
Ostermarkt 9-14 Uhr
Samstag, 23.3.
Vorabendmesse
Palmsonntag, 24.3.
vor der Messen

AUFERSTEHUNGSKAPELLE

Öffnungszeiten

1. März - 30. April 2024:
8:30-18:00 Uhr
1. Mai - 30. Sep. 2024:
8:30-19:00 Uhr



Rosenkranzgebet jeden Mittwoch um 18:00 Uhr bei der Auferstehungskapelle bei jeder Witterung

D
A
N
K
E



Fotohinweise:

Fotoclub Altenberg /
Franz Traunmüller - Seite 4/5
Norbert Laggner - Seite 8
OÖ Tourismus GmbH,
Stadt Gmunden und
Robert Maybach - Seite 13

restliche Fotos: jeweilige
Autoren, Gruppierungen
oder Redaktionsteam



Gottesdienstzeiten:

Di und Fr: 19:00 Uhr Abendmesse
Do: 8:00 Uhr Seniorenmesse
Sa: 19:00 Uhr Wort-Gottes-Feier
normale So- u. Feiertage: 7:30 Uhr Frühmesse
9:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Impressum: Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:
Pfarramt Altenberg, Schulstraße 2, 4203 Altenberg, Tel.: 07230/7208
pfarre.altenberg@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at/altenberg

Verlags- und Herstellungsort: Altenberg

TERMINE

Freitag, 15. März	15:00-17:30	Kreuzweg für Frauen auf den Pöstlingberg, Abgang Petrinum
Samstag, 16. März	13:00	Café für Betreuer:innen
Sonntag, 17. März	09:30 08:30-11:30 19:00	EK-Vorstellgottesdienst Pfarrcafé mit Bastelmarkt für Ministranten-Wallfahrt Rom Bußfeier in der Kirche
Dienstag, 19. März	09:00	Eucharistiefeier mit anschl. JHV der Senioren
Mittwoch, 20. März	19:00	Kreuzweg gestaltet von der kfb und KMB
Freitag, 22. März		Familienwallfahrt auf den Pöstlingberg / FT-Ehe und Familie
Sonntag, 24. März	09:00	Palmsonntag, Sammlung Kirchenheizung Pfarrcafé einer Firmgruppe
Dienstag, 26. März	13:30	Seniorenachmittag im Pfarrheim
Mittwoch, 27. März	19:00	Blickwinkel-Treffen
Gründonnerstag, 28. März	19:00	Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl
Karfreitag, 29. März	15:00 19:00	Gedenken an den Tod Jesu - Kinderliturgie Karfreitagsliturgie
Karsamstag, 30. März	14:00-16:00 14:00-15:00 15:00-16:00 16:00-17:00 20:00	Beichtgelegenheit Betstunde: Ober- und Niederwinkl, Windpassing, Kitzelsbach, Stratreith, Ober- und Niederbairing, Willersdorf Betstunde: Donach, Edt, Pargfried, Schwarzendorf, Weignersedt, Preising, Ramersdorf, Würschendorf Beststunde: Altenberg, Haslach, Kulm, Katzgraben, Weitrag Osternachtfeier
Ostersonntag, 31. März	07:30 09:30	Eucharistiefeier Eucharistiefeier
Ostermontag, 1. April	09:00	Eucharistiefeier
Samstag/Sonntag, 6./7. April		Firmwochenende
Sonntag, 7. April	09:30	Vorstellgottesdienst der Firmlinge
Sonntag, 14. April	09:30 19:00	Familiengottesdienst Meditationsabend des FT-Spiritualität in der Kirche
Mittwoch, 24. April	19:00	Vortrag kbw und KMB im Pfarrsaal: Dr. Stefan Schlager, Himmel, Hölle, Fegefeuer: Was erwartet uns nach dem Tod?
Donnerstag, 25. April	19:00	Eucharistiefeier und anschl. Markusprozession
Freitag, 26. April		Lange Nacht der Bibliotheken im Pfarrheim
Mittwoch, 1. Mai	19:00	Maiandacht des FT-Spiritualität in der Kirche
Donnerstag, 2. Mai	19:00	Dorfabend Seelsorgeteam - Wirt z' Bairing
Freitag, 3. Mai	17:00	Maiandacht des FT-Ehe und Familie - Auferstehungskapelle
Samstag, 4. Mai	13:00	Café für Betreuer:innen

TERMINE

Sonntag, 5. Mai	07:30	Florianimesse
Montag, 6. Mai	19:00	Bittprozession
Dienstag, 7. Mai	19:00	Bittprozession
Mittwoch, 8. Mai	19:00 19:00	Bittprozession Blickwinkel-Treffen
Christi Himmelfahrt, 9. Mai	09:30	Erstkommunion, Treffpunkt 09:15 Uhr
Freitag, 10. Mai	19:00	Dorfabend Seelsorgeteam - Jausenstation Wildauer, Katzgraben
Sonntag, 12. Mai	09:30	Familiengottesdienst - Muttertag
Montag, 13. Mai	18:00	Fatima Kreuzweg, Beginn: 1. Station in Weitrag
Dienstag, 14. Mai	17:30	Bußfeier der Firmlinge
Donnerstag, 16. Mai	19:00	Maiandacht der kfb mit anschl. Jahreshauptversammlung
Freitag, 17. Mai	20:00	Präsentationsabend der Firmprojekte im Pfarrsaal
Pfingstmontag, 20. Mai	10:00	Pfarrfirmung in der Kirche
Mittwoch, 22. Mai	19:30	Ganztageswallfahrt der kfb Wir-Gemeinsam-Treffen im Pfarrsaal
Donnerstag, 23. Mai	19:00	Maiandacht der Goldhauben- und Kopftuchgruppe
Freitag, 24. Mai	20:00	Filmabend kbw: „Gegen den Strom“
Sonntag, 26. Mai	09:30	Festmesse 25 Jahre Akzent Redaktionsschluss fürs nächste Pfarrblatt
Montag, 27. Mai	18:00	Kreuzweg zum Schutz des Lebens, Beginn: 1. Station in Weitrag
Fronleichnam, 30. Mai	09:00	Fronleichnam
Samstag, 1. Juni	17:30	FT-Ehe und Familie Kreuzweg und Andacht bei Auferstehungs- kapelle mit Prozession zur Gebetsstätte für ungeborene Kinder
Sonntag, 2. Juni	09:00	Jubiläumshochzeiten
Donnerstag, 6. Juni	19:00	Dorfabend Seelsorgeteam - Jausenstation Gassner Ramersdorf
Sonntag, 9. Juni	09:30	Familiengottesdienst - Vatertag
Donnerstag, 13. Juni	18:00	Fatima Kreuzweg, Beginn: 1. Station in Weitrag
Freitag, 14. Juni	19:00	Dorfabend Seelsorgeteam - Ramlstube
Samstag, 15. Juni	13:00	Café für Betreuer:innen
Sonntag, 16. Juni	19:00	Meditationsabend des FT-Spiritualität in der Kirche
Mittwoch, 19. Juni	19:00	Dorfabend Seelsorgeteam - Gasthaus Prangl
Samstag, 22. Juni	17:00	Sternpilgerwanderung mit Feldfrüchtemesse
Montag, 24. Juni	18:00	Kreuzweg zum Schutz des Lebens, Beginn: 1. Station in Weitrag
Dienstag, 25. Juni	19:00	Dorfabend Seelsorgeteam - Sabine u. Peter Riener, Oberwinkl
Donnerstag, 27. Juni		Verteilung des neuen Pfarrblattes
Samstag, 29. Juni		Pfarrausflug
Sonntag, 7. Juli		Pfarrfest



TAUFEN:

- 27.01.: Felix Oberreither, Feldweg
 11.02.: Nora Mittmannsgruber,
 Willersdorf
 17.02.: Maximilian Hoffmann,
 Kulm
 25.02.: Lorenz Schwarz,
 Oberbairing



STERBEFÄLLE:

- 21.11.: Günter Mösslinger, Niederbairinger Str., im 81. Lbj.
 21.11.: Rosa Maria Lehner, Oberkulm, im 83. Lbj.
 22.11.: Harald Hörtenhuber, Lerchenweg, im 65. Lbj.
 14.12.: Alois Sonnberger, Ramersdorf, im 88. Lbj.
 13.01.: Johann Lackinger, Höflerweg, im 84. Lbj.
 22.01.: Alois Schütz, Kitzelsbach, im 92. Lbj.
 25.01.: Franz Pirngruber, vorm. Kitzelsbach, im 72. Lbj.
 27.01.: Otto Wagner, Alpenblick, im 89. Lbj.
 12.02.: Erika Hoffmann, vorm. Waldweg, im 96. Lbj.